

THEMA: DEMOKRATIE

Bundespräsident a.D. Joachim Gauck spricht über

UNSERE DEMOKRATIE MUSS WEHRHAFT SEIN

Im Anschluss an den Vortrag diskutiert er mit Schülerinnen und Schülern.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach lädt Sie mit Unterstützung der Sparkasse Rhein-Nahe, des Lions Clubs Bad Kreuznach, des Rotary Clubs Bad Kreuznach und des Rotary Clubs Bad Kreuznach-Nahetal herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Wir freuen uns über Ihre Zusage.

ELFI DECKER-HUPPERT

Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Melden Sie sich gerne per Mail an bei: christel.niebergall@ekir.de



Evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach
www.kreuznach-evangelisch.de

REDEN BEI PAULUS



EINLADUNG

Unsere Demokratie muss wehrhaft sein

BUNDESPRÄSIDENT A. D. JOACHIM GAUCK
Montag | 2. Dezember 2024 | 19 Uhr
Ev. Pauluskirche Bad Kreuznach

 **Sparkasse Rhein-Nahe**



Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Wir würden uns über eine Spende für die Veranstaltungsreihe „Reden bei Paulus“ freuen. Spenden können überwiesen werden auf das Konto bei der Sparkasse Rhein-Nahe:

IBAN: DE24 5605 0180 0000 0000 75

BIC: MALADE51KRE

Stichwort: Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach, „Reden bei Paulus“

Gestaltung: Karen Borberg, Meisenheim | Fotos Pauluskirche: Matthias Luhn, Bad Kreuznach

PROGRAMM

2. Dezember 2024 / 19 Uhr / Pauluskirche

Präludium	CARLA BRAUN Kantorin Nicolaus Bruhns (1665–1697) Präludium e-moll (das „Kleine“)
Begrüßung	ELFI DECKER-HUPPERT Pfarrerin, Ev. Kirchengemeinde Bad Kreuznach
Einführung	JULIA KLÖCKNER, MdB Bundesministerin a.D.
Impulsreferat	BUNDESPRÄSIDENT A.D. JOACHIM GAUCK
Diskussion	MIT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN
Schlusswort	WERNER FUCHS Ehem. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rhein-Nahe, Vorstand i.R. der Landesbank Rheinland-Pfalz
Postludium	CARLA BRAUN Kantorin Denis Bédard (*1950) Fantaisie sur „Ein‘ feste Burg ist unser Gott“



CURRICULUM VITAE

Joachim Gauck wird am 24. Januar 1940 in Rostock geboren. Nach dem Abitur studiert er Theologie. Von 1965 bis 1990 steht er im Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und arbeitet viele Jahre als Pastor – die längste Zeit in Rostock, wo er zeitweilig auch Jugendpastor und Leiter der Kirchentagsarbeit war.

Schon als Jugendlicher tritt Joachim Gauck in Opposition zur Diktatur in der DDR. Er ist 1989 Mitinitiator des kirchlichen und öffentlichen Widerstands gegen die SED-Diktatur. Er leitet wöchentliche „Friedensgebete“, aus denen die Protestdemonstrationen gegen das SED-Regime hervorgehen. Joachim Gauck ist Mitbegründer des Neuen Forums und wird in Rostock dessen Sprecher.

Im März 1990 zieht er als Abgeordneter von Bündnis 90 in die zum ersten Mal frei gewählte Volkskammer ein. Joachim Gauck wird zum Vorsitzenden des Parlamentarischen Sonderausschusses zur Kontrolle der Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit gewählt. Seit dem 3. Oktober 1990 ist er Sonder- beziehungsweise Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR. Seine zweite Amtszeit endet im Jahr 2000.

Von 2001 bis 2004 ist Joachim Gauck deutsches Mitglied des Verwaltungsrates der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Wien.

2003 bis 2012 ist er als Nachfolger von Hans-Jochen Vogel und Hans Koschnick Bundesvorsitzender der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“

Als 2010 die Bundesversammlung Christian Wulff zum neuen Bundespräsidenten wählt, ist er der Kandidat von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Am 18. März 2012 wählt die Bundesversammlung Joachim Gauck zum elften Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Seine Amtszeit endet am 18. März 2017.

Seit 2017 ist er Ehrenvorsitzender der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“

CURRICULUM VITAE

Joachim Gauck erhielt zahlreiche Ehrungen und internationale Preise, u.a. den Geschwister-Scholl-Preis (2010), den Preis für Verständigung und Toleranz (2017), den Hambacher Freiheitspreis (2022).

Joachim Gauck ist unter anderem Ehrendoktor der Universitäten Augsburg, Jena, Kiel, Münster, Rostock, der Hebrew University of Jerusalem, der National University of Ireland/Galway, der Maastricht University, der Universität Łódź, der Université Paris-Sorbonne sowie der Vytautas Magnus Universität in Kaunas.

Im Jahr 2018 hat er die Gastprofessur der Heinrich-Heine-Universität sowie die Mercator Professur der Universität Duisburg-Essen übernommen; 2019 wiederum die Max-Imdahl-Gastprofessur an der Ruhr-Universität Bochum. 2021 war er Inhaber der Johannes Gutenberg-Stiftungsprofessur der Universität in Mainz.

Er ist Ehrenbürger von Berlin und seiner Heimatstadt Rostock sowie von der Stadt Seoul.

Joachim Gauck lebt seit 2000 mit Daniela Schadt zusammen. Er hat vier Kinder, zwölf Enkel- und acht Urenkelkinder.

DIE PAULUSKIRCHE BAD KREUZNACH

Die Pauluskirche fasst etwa 1000 Besucherinnen und Besucher. Sie ist seit vielen Jahrzehnten aufgrund ihrer zentralen Lage, repräsentativen Ausstattung und hervorragenden Akustik, nicht zuletzt aber aufgrund des Fehlens entsprechender Vortrags- und Konzertsäle in Stadt und Umgebung zu einem beliebten Veranstaltungsort geworden.

Außer den Gottesdiensten ist sie für unsere Gemeinde vornehmlich der Ort für größere kirchenmusikalische Ereignisse. Seit den 50er Jahren gibt es hier eine A-Kirchenmusik-Stelle und eine Kantorei. Im Laufe der Jahrzehnte ist ein vielfältiges Konzertleben entstanden.

Darüber hinaus hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in der Pauluskirche ein besonderes Vortrags- und Veranstaltungsprofil entwickelt. Die Anfänge wurden initiiert von der Sparkasse Bad Kreuznach (später Sparkasse Rhein-Nahe) und ihrem damaligen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Werner Fuchs. Die Reihe der Persönlichkeiten, die hier bereits referiert haben oder musikalisch tätig waren, ist lang und mancher große Name gehört dazu: u.a. Albert Schweitzer, Martin Niemöller, Johannes Rau, Prof. Micha Brumlik und der Historiker Fritz Stern.

Unvergessen ist eine Liederabendreihe in den achtziger und Anfang der neunziger Jahre mit weltbekannten Solisten wie Hermann Prey, Christa Ludwig, Gundula Janowitz, Brigitte Fassbaender, Peter Schreier, Arleen Auger, René Kollo und Francisco Araiza.

Ein weiterer Höhepunkt in der Veranstaltungsfolge wurde durch den im Jahre 2003 gegründeten und im Jahre 2012 liquidierten Orgelbauverein Pauluskirche Bad Kreuznach e.V. erreicht. Hier griff der Verein auf ein bereits bewährtes Profil zurück und entwickelte es weiter. Der Vorstand dieses Vereins warb über 600.000 Euro ein, um eine neue Eule-Orgel für die Pauluskirche anzuschaffen und zu installieren. Im Zuge von dessen werbender Tätigkeit kamen Persönlichkeiten wie Präses Manfred Kock, Karl Kardinal

Lehmann und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Wolfgang Huber zu Wort.

Weitere Gäste des Orgelbauvereins waren S. E. Shimon Stein, damaliger Botschafter des Staates Israel in Deutschland, der damalige Premier, Staats- und Finanzminister des Großherzogtums Luxemburg, Jean-Claude Juncker, der ehemalige Vizekanzler und Außenminister Dr. Hans-Dietrich Genscher, der erfolgreiche und mit dem Hunsrück eng verknüpfte Filmschaffende Edgar Reitz („Die andere Heimat“) sowie Deutschlands beliebtester Filmschauspieler Mario Adorf. Martin Stadtfeld hat in dieser Zeit einen Klavierabend gegeben.

Dieses besondere Veranstaltungsprofil setzt die seit 2014 fusionierte Evangelische Kirchengemeinde Bad Kreuznach fort, und zwar unter dem neuen Label „Reden bei Paulus“. Es ist Teil der Erwachsenenbildung, mit der wir als Kirchengemeinde Impulse setzen möchten für einen lebendigen Diskurs über wichtige Fragen in Politik, Kirche und Gesellschaft. Etwa einmal im Jahr versuchen wir dazu bekannte Persönlichkeiten zu einem aktuellen Thema zu gewinnen. Wir laden einen Personenkreis ein weit über Gemeinde und Kirchenkreis hinaus.

So waren im Frühjahr 2014 Klaus von Dhonanyi und im November 2015 Friedrich Schorlemmer zu Gast. Im Jubiläumsjahr der Reformation referierten Oberkirchenrat Klaus Eberl und Professor Dr. Stefan Aufenanger zum Thema „Bildung ändert alles“. 2022 referierte Professor Dr. Michael Wolffsohn zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland – Sind Gesellschaft und Staat machtlos gegenüber dem Antisemitismus?“ Im Februar 2024 sprach Prof. Dr. Wolfgang Wahlster zum Thema „Künstliche Intelligenz – Besser als der Mensch?“ Regelmäßig schloss sich auch ein Gespräch mit Schülerinnen und Schülern an. Nicht zuletzt deshalb gibt es vor Ort Menschen und Förderkreise, die das Veranstaltungsprofil ideell und finanziell großzügig unterstützen.